

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Evulpo Lernplattform

1. Geltungsbereich und Vertragsschluss

- a) Diese AGB regeln das Rechtsverhältnis zwischen der Evulpo AG, Zürich (nachfolgend „Evulpo“) und ihren Kunden zur Nutzung der digitalen Lernplattform Evulpo (nachfolgend „Plattform“). Als Kunde gilt jede Person, die sich bei Evulpo registriert – entweder als Privatkunde (z.B. Schüler:innen, Eltern etc.) oder als institutioneller Kunde (Schulen und andere Bildungseinrichtungen bzw. deren Rechtsträger). Ein Vertrag über die Nutzung der Plattform kommt mit Bestätigung der Registrierung durch Evulpo zustande. Bei minderjährigen Kunden ist die Einwilligung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
- b) Evulpo behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Änderungen der AGB werden dem Kunden in geeigneter Weise (z.B. per E-Mail oder beim Login) mitgeteilt. Die Änderungen gelten als anerkannt, sofern der Kunde dagegen nicht innerhalb von zwei Wochen ab Mitteilungsdatum schriftlich Widerspruch erhebt. Im Falle eines Widerspruchs hat Evulpo das Recht, (i) den Vertrag unter Geltung der bisherigen AGB fortzusetzen oder (ii) den Vertrag auf das Ende der laufenden Abolaufzeit zu kündigen. Evulpo wird dieses Recht innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Widerspruchserklärung bei Evulpo ausüben.

2. Leistungen von Evulpo

- a) Evulpo stellt über das Online-Portal evulpo.com digitale Lerninhalte (nachfolgend auch „Evulpo-Inhalte“) und Funktionen bereit. Ein Teil des Angebots ist kostenlos nutzbar (Grundangebot), während erweiterte Funktionen und vollständiger Zugang zu allen Inhalten ein kostenpflichtiges Premium-Abonnement (z.B. ein Evulpo Unlimited Abo) erfordern. Die AGB gelten sowohl für kostenlose als auch für kostenpflichtige Angebote. Der Kunde wird vor Abschluss eines kostenpflichtigen Abonnements über den Leistungsumfang, den Preis, die Abrechnungsart und die Laufzeit informiert und muss die Bestellung ausdrücklich bestätigen. Ohne eine solche ausdrückliche Bestellung entstehen dem Kunden keine Kosten.
- b) Evulpo ist berechtigt, das Angebot der Plattform oder Teile davon jederzeit zu ändern, zu aktualisieren, einzuschränken oder einzustellen. Bei kostenlosen Diensten kann Evulpo solche Änderungen ohne Vorankündigung durchführen. Führt eine Änderung bei einem kostenpflichtigen Dienst zu einer wesentlichen Einschränkung des ursprünglich vereinbarten Leistungsumfangs zum Nachteil des Kunden, kann dieser den Vertrag ausserordentlich kündigen (siehe Ziff. 8(d)); ein Anspruch auf Erstattung bereits bezahlter Gebühren besteht dabei nicht. Dient eine Änderung nicht nur dem Erhalt des Angebots und der Plattform in ihrer derzeitigen Fassung (z.B. Ergänzung neuer Dienste), kann Evulpo deren Zurverfügungstellung von einer zusätzlichen Gebühr abhängig machen.

3. Registrierung und Nutzerkonto

- a) Durch eine Registrierung mit E-Mail-Adresse und Passwort erhält der Kunde Zugang zum kostenlosen Grundangebot mit zeitlich unbegrenzter, aber funktional eingeschränkter Nutzung. Ein registrierter Kunde kann zusätzlich ein kostenpflichtiges Abonnement abschliessen und dadurch Zugang zu allen Funktionen und

Inhalten erhalten.

- b) Pflichtangaben für die Registrierung sind eine gültige E-Mail-Adresse sowie schulbezogene Informationen wie die aktuelle Schulstufe und die Region (z.B. Kanton, Bundesland oder Schulbezirk). Evulpo kann weitere Angaben erfragen, die der Personalisierung des Lernangebots dienen (z.B. Schulfach, Interessen), deren Angabe freiwillig ist.
- c) Zugangsdaten und Sicherheit: Bei der Registrierung wählt der Nutzer – sei es ein Privatkunde oder eine Person, die ihre Zugangsberechtigung von einem Privatkunden oder einem institutionellen Kunden ableitet (nachfolgend auch „autorisierter Nutzer“), – ein Passwort. Dieses ist geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Der Nutzer darf seine Zugangsdaten nicht an Dritte weitergeben. Handlungen, die unter Verwendung der Zugangsdaten des Nutzers erfolgen, werden dem entsprechenden Nutzer und Kunden zugerechnet. Erkennt oder vermutet der Nutzer einen Missbrauch seines Kontos oder einen unberechtigten Zugriff (z.B. wenn Dritte das Passwort erfahren haben könnten), hat er sein Passwort umgehend zu ändern und den Evulpo-Support zu informieren. Evulpo wird den Nutzer niemals nach seinem Passwort fragen, ausser beim Login auf der Plattform.
- d) Richtigkeit der Angaben: Alle bei der Registrierung und Nutzung von Evulpo gemachten Angaben müssen korrekt, vollständig und aktuell sein. Die Verwendung von Pseudonymen oder falschen Identitäten ist unzulässig. Evulpo behält sich vor, bei Zweifel an der Richtigkeit der Angaben einen Nachweis der Identität oder Berechtigung zu verlangen (z.B. bei Konten von Lehrpersonen oder Schulen). Sollten die angegebenen Daten offensichtlich unrichtig oder unzulässig sein, kann Evulpo die Registrierung verweigern oder ein bestehendes Konto sperren. Ändert sich die gemachten Angaben während der Vertragsdauer, aktualisiert der Nutzer die betreffenden Angaben.
- e) Die Registrierung und Führung eines Kontos sind an sich kostenlos. Solange der Kunde kein kostenpflichtiges Premium-Abonnement abschliesst, kann er das kostenlose Grundangebot zeitlich unbegrenzt nutzen, ohne dass hierdurch Gebühren entstehen. Evulpo behält sich vor, das kostenlose Grundangebot mit bestimmten Funktionseinschränkungen zu versehen (z.B. begrenzter Zugang zu Inhalten oder Funktionen), weiterzuentwickeln oder zukünftig einzustellen.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

- a) Entscheidet sich der Kunde für ein kostenpflichtiges Premium-Abonnement (z.B. ein Evulpo Unlimited Abo), erklärt er sich bereit, die dafür anfallenden Gebühren zu bezahlen. Es gelten die Preise und Zahlungsbedingungen, die zum Zeitpunkt des Abschlusses des Abonnements auf evulpo.com ausgewiesen sind. Alle Preisangaben verstehen sich inklusive der jeweils geltenden Mehrwertsteuer (soweit gesetzlich erforderlich), sofern nicht anders angegeben.
- b) Zahlungsweise für Privatkunden: Sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, erfolgt die Abrechnung jeweils im Voraus zu Beginn der gewählten Laufzeit (siehe Ziff. 8 (a)). Die erste Zahlung wird mit Vertragsschluss fällig, weitere Zahlungen jeweils zu Beginn der neuen Abolaufzeit. Einer gesonderten Rechnungstellung durch Evulpo bedarf es nicht. Der Kunde hinterlegt bei Abschluss eines Abonnements eine

gültige Zahlungsmethode (z.B. Kreditkarte, Debitkarte oder einen von Evulpo unterstützten Zahlungsdienst).

- c) Evulpo ist berechtigt, die fälligen Gebühren über die vom Kunden gewählte Zahlungsmethode einzuziehen (auch bei automatisch verlängerten Abonnementsdauern). Der Kunde ermächtigt Evulpo bzw. den Zahlungsdienstleister, die fälligen Beträge entsprechend einzuziehen. Die Belastung erfolgt unmittelbar mit der Fälligkeit. Scheitert eine Abbuchung aus vom Kunden zu vertretenden Gründen (etwa fehlende Deckung, ungültige Kreditkarte, abgelaufenes Gültigkeitsdatum), trägt der Kunde die dadurch entstehenden Kosten (z.B. Rücklastschriftgebühren). Sollte der Kunde seiner Zahlungsverpflichtung nicht nachkommen, ist Evulpo berechtigt, den Zugang des Kunden und dessen autorisierten Nutzer zu Premium-Inhalten vorübergehend zu sperren, bis alle ausstehenden Beträge beglichen sind. Gesetzliche Ansprüche von Evulpo (etwa Verzugszinsen und Ersatz für Verzugsschaden) bleiben unberührt. Der Kunde ist verpflichtet, seine Zahlungsinformationen stets aktuell zu halten und bei Änderung (z.B. neue Kreditkartennummer oder Ablaufdatum) umgehend zu aktualisieren.
- d) Aktionen und Rabatte: Hat der Kunde für einen initialen Zeitraum einen Rabatt oder eine Sonderaktion in Anspruch genommen (z.B. einen Gutscheincode, vergünstigte Startphase o.ä.), verlängert sich das Abonnement danach automatisch zu den dann gültigen regulären Konditionen. Verschiedene Rabatte oder Sonderaktionen sind, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, nicht kombinierbar. Sonderkonditionen gelten stets nur für den angegebenen Zeitraum.
- e) Im Rahmen eines kostenpflichtigen Premium-Abonnements kann ein Kunde berechtigt sein, weitere Nutzerzugänge (z.B. für Familienmitglieder) freizuschalten. Soweit Evulpo solche Mehrnutzer-Optionen anbietet, werden Umfang, Zahl der inkludierten zusätzlichen Konten und etwaige Aufpreise im Bestellvorgang transparent ausgewiesen. Der Kunde haftet gegenüber Evulpo für Pflichtverletzungen, die durch seine autorisierten Nutzer (z.B. Familienmitglieder) im Rahmen der Nutzung der Plattform verursachen, so, als hätte er selbst die Pflicht verletzt. Der Kunde stellt sicher, dass seine autorisierten Nutzer ebenfalls diese AGB einhalten. Die Abrechnung zusätzlicher Nutzer erfolgt, falls kostenpflichtig, gemeinsam mit dem Abonnement des Kunden. Ein Upgrade des Abos zum Hinzufügen weiterer Personen ist jederzeit möglich; eventuell anfallende zusätzliche Gebühren werden dem Kunden vorab angezeigt und entstehen erst nach dessen Bestätigung.
- f) Besondere Zahlungsbedingungen für institutionelle Kunden: Für institutionelle Kunden gelten die Preise und Zahlungsbedingungen gemäss dem separat abgeschlossenen Lizenzvertrag.

5. Verantwortlichkeit der Kunden und Haftung von Evulpo

- a) Eigenverantwortliche Nutzung: Der Kunde ist verpflichtet, die Plattform nur im Einklang mit diesen AGB und den gesetzlichen Bestimmungen zu verwenden. Er hat insbesondere jegliche rechtswidrige Nutzung zu unterlassen. Es ist verboten, Inhalte auf Evulpo einzustellen oder über Evulpo zu verbreiten, die gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstossen (z.B. rechtswidrige, gewaltverherrlichende, diskriminierende oder beleidigende Inhalte). Ebenfalls unzulässig sind Handlungen, welche die Integrität, Sicherheit oder Verfügbarkeit der Plattform gefährden könnten – dazu zählen etwa Hacking-Versuche, das Umgehen von Zugangsbeschränkungen oder die massenhafte automatisierte Abfrage von Daten. Der Kunde verpflichtet sich,



Evulpo für alle Schäden und Aufwendungen (einschliesslich Anwaltskosten), die Evulpo entstanden sind, vollumfänglich schadlos zu halten, sofern solche aus einer vom Kunden zu vertretenden Verletzung von Pflichten dieser AGB oder von gesetzlichen Vorschriften resultieren.

- b) Haftungsgrundsätze von Evulpo: Evulpo bemüht sich um einen sicheren und störungsfreien Betrieb der Plattform, übernimmt jedoch keine Gewähr für eine jederzeit fehlerfreie Verfügbarkeit. Für Schäden haftet Evulpo – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur im folgenden Umfang: Bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung haftet Evulpo unbeschränkt. Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten, d.h. Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmässig vertrauen darf) haftet Evulpo nur in Höhe des typischerweise vorhersehbaren, unmittelbaren Schadens. Im Übrigen ist eine Haftung von Evulpo für leichte Fahrlässigkeit – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.
- c) Haftungsausschlüsse: Soweit vorstehend nicht abweichend geregelt, ist die Haftung von Evulpo für indirekte Schäden, Folgeschäden und entgangenen Gewinn ausgeschlossen. Evulpo gibt keine Zusicherung oder Garantie, dass die Inhalte der Plattform einen bestimmten Lernerfolg erzielen oder schulische Leistungen des Kunden oder dessen autorisierten Nutzer verbessern; bereitgestellte Empfehlungen, Prognosen oder Erwartungshilfen stellen keine Zusicherung oder Garantie dar. Evulpo haftet zudem nicht für die Verletzung vertraglicher Pflichten, deren Ursachen ausserhalb ihres Einflussbereichs liegen. Insbesondere übernimmt Evulpo keine Haftung für Störungen, Unterbrechungen oder Schäden, die durch technische Probleme Dritter oder durch höhere Gewalt verursacht werden (z.B. Stromausfall, Netzwerkausfall, Serverausfall bei Hosting-Partnern, Epidemien/Pandemien oder sonstige Fälle höherer Gewalt). Ebenso wenig haftet Evulpo für Ausfälle oder Beeinträchtigungen, die auf der Verwendung ungeeigneter Hard- oder Software auf Seiten des Kunden oder auf dessen Netzwerkverbindung oder dem Internet beruhen.
- d) Produkt- und Rechtsmängel: Für die Beschaffenheit und inhaltliche Richtigkeit der Evulpo-Inhalte übernimmt Evulpo – vorbehaltlich entgegenstehender ausdrücklicher Zusicherungen – keine Gewähr. Sollte der Kunde der Ansicht sein, ein Inhalt verletze Drittrechte (z.B. Urheberrechte Dritter) oder weise erhebliche Mängel auf, wird um einen Hinweis an den Evulpo-Support gebeten, damit Evulpo den Sachverhalt prüfen und für Abhilfe sorgen kann.
- e) Haftung von institutionellen Kunden: Sofern ein institutioneller Kunde als Vertragspartner auftritt (siehe Ziff. 9), haftet dieser gegenüber Evulpo für Pflichtverletzungen, die durch ihn autorisierte Nutzer (z.B. Lehrpersonen, Administratoren oder Schüler) im Rahmen der Nutzung der Plattform verursachen, so, als hätte er selbst die Pflicht verletzt. Der institutionelle Kunde stellt sicher, dass alle von ihm autorisierten Nutzer diese AGB ebenfalls einhalten. Der institutionelle Kunde stellt Evulpo von allen Ansprüchen Dritter frei, die aus einer schuldhaften Verletzung der vorliegenden AGB durch seine Lehrer, Schüler oder sonstigen Hilfspersonen entstehen, und hält Evulpo dabei für alle Schäden und Aufwendungen (einschliesslich Anwaltskosten) vollumfänglich schadlos.

6. Geistiges Eigentum und Nutzungsrechte an Inhalten

- a) Urheberrechtlicher Schutz: Die auf Evulpo bereitgestellten digitalen Inhalte (Texte, Videos, Grafiken,

Übungen etc.) sind urheberrechtlich geschützt. Evulpo (bzw. gegebenenfalls deren Lizenzgeber) bleibt Inhaber sämtlicher Rechte an diesen Inhalten. Dem Kunden wird für die Vertragsdauer ein einfaches (nicht-ausschliessliches), nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht eingeräumt, die Inhalte im Rahmen dieser AGB zu nutzen.

- b) Zulässige und unzulässige Nutzung: Der Kunde darf die Evulpo-Inhalte online abrufen, streamen und für den eigenen Unterrichts- oder Lerngebrauch verwenden. Lehrpersonen dürfen die Plattform und deren Inhalte im Rahmen ihres Unterrichts verwenden (z.B. durch Anzeigen der Lerninhalte für ihre Klasse), jedoch ebenfalls nur über die Plattform. Eine darüberhinausgehende Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Evulpo. Untersagt ist insbesondere, Evulpo-Inhalte automatisiert auszulesen (z.B. mittels Skripten oder Bots) oder ausserhalb der Plattform zu vervielfältigen, zu verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen oder in irgendeiner Form kommerziell zu verwerten. Auch das Bearbeiten, Übersetzen, Nachentwickeln (Reverse Engineering) oder sonstige Umarbeiten der Evulpo-Inhalte ist ohne Zustimmung untersagt.
- c) Marken und Kennzeichen: „Evulpo“ sowie alle zu Evulpo gehörenden Marken, Logos und geschäftlichen Bezeichnungen sind markenrechtlich geschützt. Dem Kunden wird kein Recht eingeräumt, Marken oder Logos von Evulpo zu verwenden, es sei denn, dies ist für die vertragliche Nutzung der Plattform erforderlich oder es wurde schriftlich gestattet.
- d) Verstösse gegen Nutzungsrechte: Bei einem Verstoss gegen die vorstehenden Bestimmungen kann Evulpo das Nutzerkonto des Kunden oder dessen autorisierten Nutzer vorübergehend oder dauerhaft sperren und/oder den Vertrag fristlos kündigen (siehe Ziff. 8(d)). Darüber hinaus ist der Kunde zum Ersatz des Evulpo hierdurch entstehenden Schadens verpflichtet. Evulpo behält sich vor, bei Verdacht einer unzulässigen Nutzung rechtliche Schritte einzuleiten, insbesondere auch strafrechtliche Schritte bei Verstößen gegen das Urheberrecht.

7. Datenschutz und Datenverarbeitung

- a) Evulpo und die allfällig zur Vertragserfüllung beigezogenen Dritten erheben, speichern, verarbeiten und nutzen unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen die erforderlichen Daten der Kunden und Nutzer zum Zwecke der Erfüllung des Vertragsverhältnisses gemäss der Datenschutzerklärung. Soweit Evulpo Daten im Auftrag eines institutionellen Kunden verarbeitet, findet der Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) Anwendung.

8. Vertragsdauer und Kündigung

- a) Evulpo bietet für Privatkunden kostenpflichtige Abonnements mit verschiedenen Laufzeiten an. Der Nutzer kann bei Vertragsabschluss zwischen einem monatlich kündbaren Abonnement (1 Monat Laufzeit) oder einem jährlich kündbaren Jahresabonnement (12 Monate Laufzeit) wählen. Sofern nicht abweichend vereinbart, verlängern sich sowohl Monats- als auch Jahresabonnements jeweils automatisch um die ursprünglich gewählte Laufzeit (1 Monat bzw. 12 Monate), solange der Nutzer nicht rechtzeitig kündigt.
- b) Kündigung durch Privatkunden: Der Nutzer kann sein kostenpflichtiges Abonnement jederzeit zum Ende

der laufenden Abolaufzeit kündigen. Bei einem Monatsabo muss die Kündigung spätestens 1 Tag vor Ablauf des laufenden Monats erfolgen. Bei einem Jahresabo muss die Kündigung spätestens 1 Tag vor Ablauf der 12-monatigen Laufzeit erfolgen. Die Kündigung kann ausschliesslich vom Nutzer selbst über sein Konto vorgenommen werden (Menüpunkt „Mein Konto“ → „Abonnements“ → „Abo kündigen“). Nach erfolgter Kündigung behält der Nutzer bis zum Ablauf der bereits bezahlten Laufzeit vollen Zugriff auf die Premium-Inhalte; anschliessend wird sein Konto automatisch auf einen kostenlosen, eingeschränkten Zugang umgestellt. Bereits geleistete Zahlungen für die laufende Abolaufzeit werden nicht erstattet (ausser im gesetzlich zwingenden Rahmen, etwa bei Widerruf durch Verbraucher in der EU, siehe Ziff. 8(f)).

- c) Laufzeit und Kündigung bei institutionellen Kunden: Für institutionelle Kunden gelten Laufzeit, Verlängerung, Kündigungsfrist sowie die Regelungen zur Kontoverwaltung nach Vertragsende, vorbehaltlich Ziff. 9 (f), ausschliesslich gemäss dem separat abgeschlossenen Lizenzvertrag.
- d) Ausserordentliche Kündigung: Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Evulpo ist insbesondere berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen und/oder das Nutzerkonto des Kunden und dessen autorisierten Nutzer umgehend zu sperren, wenn der Kunde gegen wesentliche Vertragspflichten verstösst. Ein wichtiger Grund liegt für Evulpo zudem etwa vor, wenn der Kunde mit einer Zahlung in Verzug ist, ein schwerwiegender Verstoss gegen die Nutzungsregeln (Ziff. 5 oder 6) vorliegt oder der Kunde sein Konto unberechtigt Dritten überlässt oder in sonstiger Weise wiederholt oder erheblich gegen diese AGB verstösst. Im Falle einer fristlosen Kündigung durch Evulpo aus wichtigem Grund besteht kein Anspruch des Kunden auf Rückerstattung bereits gezahlter Gebühren.
- e) Änderung oder Einstellung von Diensten: Stellt Evulpo den Betrieb der Plattform ein oder ändert Evulpo kostenpflichtige Leistungen dahingehend ab, dass es zu einer wesentlichen Einschränkung des ursprünglich vereinbarten Leistungsumfangs zum Nachteil der Kunden kommt (siehe Ziff. 2(b)), wird Evulpo die Kunden hierüber rechtzeitig informieren. Privatkunden mit laufendem Abonnement haben im Falle der Einstellung der Plattform das Recht, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen; etwaige im Voraus bezahlte Gebühren für Zeiträume nach Einstellung der Leistung werden anteilig erstattet, sofern die Einstellung nicht auf einem wichtigen Grund gemäß Ziff. 8(d) beruht.
- f) Widerrufsrecht für Verbraucher (EU): Ist der Kunde ein Verbraucher mit Wohnsitz in der EU und schliesst er einen kostenpflichtigen Vertrag mit Evulpo (z.B. ein Evulpo Unlimited Abo) im Wege des Fernabsatzes, stehen ihm gegebenenfalls gesetzliche Widerrufs- bzw. Rücktrittsrechte zu (z.B. ein 14-tägiges Widerrufsrecht nach EU-Verbraucherschutzrecht). Evulpo informiert hiermit darüber, dass bei digitalen Inhalten und Dienstleistungen, die dem Kunden unmittelbar nach Vertragsschluss zur Verfügung gestellt werden, das Widerrufsrecht vorzeitig erlöschen kann, sofern der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass Evulpo vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung des Vertrags beginnt. Im Bestellprozess wird der EU-Verbraucher – sofern einschlägig – eine entsprechende Bestätigung erteilen müssen. Macht der Verbraucher innerhalb der Widerrufsfrist von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, wird Evulpo bereits erhaltene Zahlungen rückerstatteten, und der Kunde verliert den Zugang zu den entsprechenden Premium-Funktionen. Die Einzelheiten des Widerrufsrechts, dessen Ausübung und ein Muster-Widerrufsformular werden EU-Verbrauchern von Evulpo gesondert mitgeteilt (z.B. in Textform per E-Mail unmittelbar nach Abschluss eines Abos). Diese Regelung lässt etwaige strengere nationale Verbraucherschutzbestimmungen unberührt.

9. Besondere Bestimmungen für institutionelle Kunden (B2B-Nutzung)

- a) Registrierung von institutionellen Kunden: Schulen oder andere Bildungseinrichtungen können Evulpo-Inhalte entweder über ein spezielles Konto, das sie über einen institutionellen Kunden (Kanton, Bundesland oder einen anderen Rechtsträger) erhalten, oder im Rahmen eines individuellen Vertrages (als institutionelle Kunden) nutzen (Schullizenz). Die Registrierung eines institutionellen Kunden erfolgt in der Regel durch eine vertretungsberechtigte Person (z.B. Schulleiter/in oder IT-Beauftragte/r) über die Evulpo-Website oder im direkten Kontakt mit Evulpo. Bei der Registrierung als institutioneller Kunde sind neben den allgemeinen Angaben der Institution/en (z.B. Schulname, Adresse, Schultyp) auch ein verantwortlicher Ansprechpartner zu benennen und dessen Kontaktdaten (E-Mail, Telefon) anzugeben. Derjenige, der die Registrierung vornimmt, bestätigt, zur Vertretung des institutionellen Kunden und zum Abschluss des Vertrags mit Evulpo bevollmächtigt zu sein. Evulpo ist berechtigt, einen geeigneten Nachweis der Vertretungsberechtigung zu verlangen (z.B. Bestätigung durch die Schulleitung oder Schulträger).
- b) Admin-, Lehrpersonen- und Schülerkonten: Institutionellen Kunden stellt Evulpo drei Arten von Konten bereit: Administratoren, Lehrpersonen und Schüler. Ein Admin-Konto (z.B. für die Schulleitung oder den IT-Admin der Schule) vermittelt die Möglichkeit, die Lizenz zu verwalten – etwa Lehrpersonen einzuladen, Schülerlisten hochzuladen, Klassen anzulegen und den Überblick über die genutzten Lizenzen zu behalten. Lehrpersonen erhalten eigene Konten, mit denen sie die Evulpo-Inhalte im Unterricht einsetzen, Klassen virtuell verwalten und den Lernfortschritt ihrer angemeldeten Schüler einsehen können. Schüler-Konten erlauben den Lernenden den individuellen Zugriff auf die bereitgestellten Lernmodule und Übungen; zugleich werden ihre Lernfortschritte gespeichert, sodass sie selbst und ihre Lehrpersonen diese einsehen können. Der institutionelle Kunde kann diese Konten entweder selbst in Absprache mit Evulpo anlegen (z.B. durch Import einer Schülerliste) oder die Registrierung den einzelnen Nutzern überlassen (z.B. Registrierung durch Schüler mit einem Klassencode der Lehrperson). In jedem Fall stellt Evulpo dem institutionellen Kunden oder den Lehrpersonen geeignete Tools zur Verfügung, um Schülerkonten mit einer Klasse/Schule zu verknüpfen.
- c) Rechte und Pflichten des institutionellen Kunden: Der institutionelle Kunde darf die Plattform mit allen bereitgestellten Funktionen im Rahmen des vereinbarten Lizenzumfangs nutzen. Er ist berechtigt, die Inhalte von Evulpo im Unterricht, für Hausaufgabenbetreuung und zur Förderung der Schüler einzusetzen. Dabei hat der institutionelle Kunde sicherzustellen, dass nur seine Lehrpersonen, Schüler und ggf. Erziehungsberechtigte Zugang zu Evulpo-Inhalten haben und diese nicht unberechtigten Dritten zugänglich gemacht werden. Die Zugangsdaten zu Lehrer-, Schüler- und Admin-Konten dürfen nur vom jeweiligen autorisierten Nutzer genutzt werden. Der institutionelle Kunde verpflichtet sich, entsprechende technische und organisatorische Massnahmen zu treffen, damit z.B. ausgeschiedene Lehrpersonen keinen Zugriff mehr auf ihr Konto haben oder dass Zugangsdaten zu Schüler-Konten nicht an Unbefugte gelangen. Werden dem institutionellen Kunden Anzeichen einer missbräuchlichen Nutzung bekannt (etwa Weitergabe eines Lehrer-Passworts nach aussen), hat er Evulpo unverzüglich zu informieren und – sofern möglich – selbst vorbeugend einzutreten (z.B. Passwort ändern, betreffende Konten sperren).
- d) Administratorberechtigungen: Der vom institutionellen Kunden bestimmte Administrator hat innerhalb seines Kontos weitreichende Berechtigungen. Er kann im Namen des institutionellen Kunden neue Lehrpersonen einladen bzw. freischalten, Klassen verwalten und eine Übersicht über die Lerndaten erhalten. Insbesondere

kann er Berichte über die Nutzung (z.B. Gesamtfortschritte der Klassen) abrufen, um den Erfolg des Einsatzes der Plattform zu evaluieren. Der Administrator kann keine inhaltlichen Änderungen an Evulpo-Inhalten vornehmen, aber er kann festlegen, welche Inhalte den Schülern freigeschaltet oder empfohlen werden. Der institutionelle Kunde trägt dafür Sorge, dass die Admin-Konten nur an vertrauenswürdige Personen vergeben werden und diese Personen entsprechend im Datenschutz und Umgang mit Schülerdaten geschult sind.

- e) Support und Kooperation: Evulpo stellt institutionellen Kunden bei Bedarf zusätzliche Hilfsmittel und Betreuung bereit, z.B. Schulungen für Lehrpersonen, einen bevorzugten Support-Kontakt oder technische Unterstützung bei der Integration in bestehende Systeme (sofern vereinbart). Der institutionelle Kunde ist gehalten, bei der Einführung von Evulpo an seiner/en Institution/en in zumutbarer Weise mitzuwirken, z.B. indem er Lehrpersonen und Schüler über das neue Angebot informiert, erforderliche technische Voraussetzungen (Internetverbindung in der Schule, ausreichende Geräte) schafft und Feedback an Evulpo weiterleitet, falls Probleme auftreten. Beide Parteien streben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an, um den Nutzen der Plattform für alle Beteiligten zu maximieren.
- f) Beendigung und Folgen: Die Laufzeit und Kündigung bei institutionellen Kunden richtet sich nach Ziff. 8(c). Im Falle einer Kündigung oder Nicht-Verlängerung des Vertrags wird der institutionelle Kunde rechtzeitig vor Vertragsende darüber entscheiden, ob die bestehenden Nutzerkonten (insbesondere die Schülerkonten) gelöscht oder den jeweiligen Nutzern überlassen werden sollen. Soweit der institutionelle Kunde keine ausdrückliche Weisung erteilt, verfährt Evulpo nach dem Grundsatz, den betroffenen Schülern und Lehrern den Übergang in das kostenlose Grundangebot zu ermöglichen. Der institutionelle Kunde sollte die Nutzer über das Vertragsende und die allfällige weitere Verfügbarkeit der Konten informieren. Evulpo steht dem institutionellen Kunden hierbei in angemessenem Rahmen unterstützend zur Seite (z.B. durch einen Info-Link oder vorbereitete Schreiben an die Eltern). Auf Verlangen des institutionellen Kunden bestätigt Evulpo die Löschung aller in dessen Auftrag bearbeiteten Daten schriftlich. Etwaige Geräte oder physische Materialien, die Evulpo der Schule zur Verfügung gestellt hat, sind bei Vertragsende an Evulpo zurückzugeben.
- g) Verhältnis zu individuellen Konten: Sofern einzelne Schüler oder Eltern bereits vor oder neben dem Vertrag mit dem institutionellen Kunden über eigene Evulpo-Konten verfügen (z.B. privates Evulpo Unlimited Abo), bleibt dieses Vertragsverhältnis unberührt.

10. Weitere Bestimmungen (Schlussbestimmungen)

- a) Individuelle Abreden: Von diesen AGB abweichende oder zusätzliche Vereinbarungen sind nur verbindlich, wenn sie von Evulpo ausdrücklich und schriftlich bestätigt wurden. Das gilt auch für eine Abänderung dieses Schriftformerfordernisses. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Vertragsbedingungen des Kunden (z.B. allgemeine Einkaufsbedingungen einer Schule) finden keine Anwendung, selbst wenn Evulpo ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
- b) Übertragung von Rechten: Der Kunde darf Rechte oder Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis und dieses selbst nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Evulpo an Dritte abtreten oder übertragen. Eine Übertragung des Kontos auf eine andere Person ist unzulässig.

- c) Aufrechnung und Zurückbehaltung: Die Verrechnung gegen Forderungen von Evulpo steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenforderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Retentions-, Zurückbehaltungs- und ähnliche Rechte können nur geltend gemacht werden, soweit sie auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.
- d) Salvatorische Klausel: Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmung treten die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.
- e) Vertragssprache: Soweit Evulpo diese AGB in mehreren Sprachen anbietet oder übersetzt, ist stets die deutsche Fassung massgeblich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Kommunikation mit dem Support kann in den von Evulpo angebotenen Sprachen erfolgen, jedoch erfolgen rechtsgeschäftliche Erklärungen (z.B. Kündigungen, Mahnungen) im Zweifel in deutscher Sprache.

11. Kontaktdaten: Evulpo AG, Schifflände 26, 8001 Zürich, Schweiz – E-Mail: info_ch@evulpo.com – Web: <https://evulpo.com>. Evulpo ist im Handelsregister des Kantons Zürich unter der Nummer UID: CHE-147.452.060 eingetragen.

12. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- a) Rechtswahl: Sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen Evulpo und dem Kunden unterstehen materiellem Schweizer Recht, unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts (CISG). Zwingende verbraucherschutzrechtliche Bestimmungen des Aufenthaltslandes eines Privatkunden bleiben, sofern anwendbar, unberührt.
- b) Gerichtsstand: Ausschliesslicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist Zürich, Schweiz, soweit nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist. Evulpo bleibt jedoch berechtigt, Ansprüche gegen den Kunden auch bei den an dessen Sitz/Wohnsitz zuständigen Gerichten geltend zu machen, sofern kein zwingender Gerichtsstand entgegensteht.
- c) Erfüllungsort: Erfüllungsort für alle vertraglichen Leistungen von Evulpo ist der Sitz von Evulpo in Zürich, sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart.

Version: Juni 2025. Diese AGB ersetzen alle früher veröffentlichten Fassungen.